

Liebe Leser*innen,

Willkommen im zweiten Antira Landtag Watch, der Newsletter von Juliane Nagel, Mitglied der Linksfraktion im sächsischen Parlament. Thema heute ist die sächsische Härtefallkommission (HFK): was sie macht, wie sie funktioniert und wie sie besser funktionieren könnte.

Viel Spaß beim Lesen und Video gucken!



Die Härtefallkommission ist für Geflüchtete die Institution der letzten Chance. Sie kann sich, wenn sie entscheidet dass einen Härtefall vorliegt, für ausreisepflichtige Geflüchtete beim sächsischen Ministerium des innern einsetzen. Oft mit Erfolg.

Es ist uns wichtig, dass Geflüchtete und ihre Untersützter*innen diese Möglichkeit nutzen. Deshalb haben wir euch ein kleines Video gebastelt, die erklärt wie die HFK funktioniert:



Die Idee der HFK hat Potential. Ihre Umsetzung in Sachsen ist jedoch verbesserungsbedürftig: sie ist seit dem Amtseintritt des Vorsitzende Herr Geert Mackenroth (CDU) 2014

sehr selektiv geworden. Im ganzen Jahr 2015 hat sie z.B. lediglich 4 Aufenthaltstiteln bewirkt. Im Vergleich hat die berliner HFK mit dem gleichen Anzahl an Asylsuchenenden 112 Aufenthalte erteilt. Suche den Fehler.

Die sächsische HFK verteidigt auch nicht seine Entscheidungen, wenn sie vom Ministerium des innern gekippt werden, wie wir es im Oktober mit dem Fall<u>einer Familie aus dem</u> Kosovo sehen konnten.

Die HFK braucht dringend eine Reform: im Februar 2017 hat die Linksfraktion im Landtag einen Antrag dazu gestellt, dieser wird Ende November besprochen. Was sind heute noch die Baustellen?



Greated by Effects from Nove Project

Finanzielle Situation: kein Ausschlussgrund!

Seit Herr Mackenroth Ausländerbeauftragte ist, werden finanzielle Situation und die soziale Integrationsleistung als wichtigste Entscheidungskriterien benutzt. Das, ganz egal ob die Person arbeiten darf oder kann. Und ob eine Integration im Wohnort der Person überhaupt möglich ist (#sächsischeVerhältnisse). Darüber schrieb die taz hier. Als Vergleich: in Rheinland-Pfalz verfügt die HFK über einen "Härtefallfonds" um die Entscheidung unabhängig von der finanziellen Situation des Antragstellers zu treffen. We like it!



Created by Adrien Coquet

Mehr Transparenz!

Härtefallkommissionen anderer Länder schreiben <u>Tätigkeitsberichte</u>, in Sachsen verzichtet man gerne darauf. Das darf nicht so bleiben! Außerdem ist der Vorsitzende die einzige Person, die mit der Presse sprechen darf. Dies verhindert öffentliche Kritik der Institution, denn nur Mitglieder der HFK wissen, wie Verfahren ablaufen, sie dürfen es jedoch nicht nach außen thematisieren.



Zu viel Einfluss des Ministerium des innern (SMI)

Das Ministerium des innern hat im Verfahren viele Einflussmöglichkeiten: es ernennt alle Mitglieder, ein Mitglied ist dabei sein direkter Vertreter. Es nimmt Stellung zu jedem Fall durch die Ausländerbehörden. Ganz am Ende der Kette kann das SMI den Ersuchen nach Bleiberecht ablehnen und somit die Entscheidung der HFK kippen.



Politische Unabhängigkeit des Vorsitzenden

Die HFK ist in Sachsen so geregelt, dass der Ausländerbeauftragte ein*e Abgeordnete "aus der Mitte des Landtags" ist, d.h. aus der Regierung. Die fachliche- und Praxiserfahrung dieser Person in puncto Asylpolitik und Menschenrechte ist oft Mangelware, die politische Unabhängigkeit offensichtlich nicht vorhanden. Das kann und muss sich ändern. In Berlin z.B. darf der "Beauftragter für Migration und Integration" nicht Mitglied des Landtags sein. Eine solche Einschränkung ist höchst sinnvoll: ohne sie ist und bleibt die HFK ein Umsetzungsorgan der Regierungspolitik.





Fantasiepapiere für Geflüchtete

Wer hätte gedacht, dass eines Tages Geflüchtete für die Erteilung von Duldungen kämpfen müssten. Das ist in Sachsen Wirklichkeit geworden. Der Tipp: sie einzuklagen. Hierunter, ein spannender Artikel über das Thema:

Artikel

Kleine Anfrage nutzen!

Durch Kleine Anfragen können Abgeordnete von der Landesregierung Auskunft verlangen. Möchten Sie Ihrer Landesregierung konkrete Fragen stellen? Wenn ja, können Sie sie uns gerne schicken.

Kontaktiere uns

NoIMK Demo

Die Innenministerkonferenz, von der wir im letzten Newsletter über Afghanistan gesprochen haben, findet im Dezember in Leipzig statt. Um sie nicht unwidersprochen zu lassen organisiert NoIMK eine Demo am 07.12.

Zum Aufruf

linXXnet e.V Bornaische Str. 3d Fon: +493413081199 Fax: +493413081200

antira-news@linxx.net



broke by Effach; eye by Adrien Coquet; calender by Dinosoft Labs; President by Luis Prados. Thanks to the Noun Project!

Newsletter abmelden

